

**Posadowo**, Krtrg., Preuß., Pr. u. N.B. Pos., Kr. Neu-  
tomischel, AG. Finne, P. Neustadt b. Finne; 436 Ew., E  
(Linie Opaleniza-Neustadt b. Finne der Opaleniza-Kleinb.),  
Schloß mit Waffensammlung u. Park.

**Poscharowo**, Krtrg., Preuß., Pr. u. N.B. Pos., Kr. Sam-  
ter, AG. Wronke, P. Neubrück a. Warthe; 200 Ew.

**Pöschendorf**, Kr., Preuß., Pr. Schlessw.-Holst., N.B.  
Schlesswig, Kr. Steinburg, AG. Szeboe, P. Schenefeld Bez.  
Stiel; 222 Ew., T.

**Pöschmühle**, Etabl., Preuß., Pr. Brandbg., N.B. Frank-  
furt, Kr. Kalau, AG. Senftenberg, P. Grube Jße; 81 Ew.

**Poscholtan**, Of. u. Krtrg., Preuß., Pr. Schlesl., N.B. Op-  
peln, Kr. u. AG. Rosenberg i. Schlesl., P. Guttentag; 151 Ew.

**Posegnitz**, Krtrg., an der Omer; Preuß., Pr. Ostpr., N.B.  
Königsberg, Kr., AG., P. u. E. Gerdaun 4 km; 352 Ew.

**Pöfelborf**, Teil vom Stadtheil Garwestehude der Stadt  
Hamburg (s. d.), PT (Hamburg-B.).

**Poselwitz**, Of. u. Krtrg., Preuß., Pr. Schlesl., N.B. Landkr.  
u. AG. Ziegenitz, P. Groß-Baubitz, E. Obermois 6 km; 310  
Ew.; Braunkohlenbergbau.

**Posenmüdel**, s. Groß- u. Kleinposenmüdel.

**Posen**, preuß. Provinz, 28,970 qkm groß, liegt ganz  
im Norddeutschen Tiefland und hat unter allen Provinzen  
des Staates die gleichmäßigste Höhe: ein Hügeliland, in das  
im N. die breite, tiefe Senkung der Brahe und Neße (das  
ehem. Weichselthal), in der Mitte das Warthetal, im S. das  
Obrabruck eingeschnitten sind. Im N. von der Neße ist der  
Eichberg bei Neitzhal (194 m), hart am Neßetal, der höchste  
Punkt; wenig höher sind einige Hügel im südöstl. Teil der  
Provinz. Die Hauptflüsse sind Warthe und Neße, nachdem  
die Weichsel und Brahe; sonst sind noch die Proсна, Welna  
und Odra, die zur Warthe, und die Klübow und Drage,  
die zur Neße fließen, zu erwähnen. Weichsel, Proсна und  
Drage strömen nur auf der Grenze, Brahe und Neße werden  
durch den Bromberger Kanal verbunden. Die Seen sind  
ziemlich zahlreich, aber nicht sehr groß, am größten im Ge-  
biet der oberen Neße (Goplofee) und von dort zur Warthe,  
nicht fern von der Grenze. Die jährliche Durchschnittswärme  
beträgt 6—8,5°. Von der Gesamtfläche entfallen 63 Proz.  
auf Äcker und Gärten, 7,9 auf Wälder, 3,3 auf Weiden, 19,8  
Proz. auf Holzungen. Reinertrag: Städte A 10,2, W 16,8  
M., Landgemeinden A 9,4, W 13,3 M., Gutsbezirke A  
11,4, W 13,3 M. Nach der Viehzählung von 1900 waren  
vorhanden: 263,789 Pferde, 869,488 Stück Rindvieh, 612,798  
Schafe, 771,646 Schweine u. 116,161 Ziegen. Die Volks-  
zählung von 1900 ergab 1,887,275 (1816: 820,176) Ew.,  
davon 569,564 Evang., 1,280,172 Kath. u. 35,327 Juden,  
1,156,866 Personen mit poln. Muttersprache (65 Ew. auf  
1 qkm). Die Gewerbeschätzung von 1895 ergab für P.  
72,840 Hauptbetriebe mit 173,138 in denselben beschäftig-  
ten Personen, darunter 8955 Personen bei der Metallver-  
arbeitung, 11,148 in der Industrie der Holz- u. Schnitz-  
stoffe, 30,691 bei der Bereitung von Nahrungsmitteln u. Genuss-  
mitteln, 30,128 bei der Bekleidung u. Reinigung, 24,825 in  
den Baugewerken, 25,373 in den Handelsgewerken u. 13,090  
bei der Beherbergung u. Erquickung. An Bildungsanstalten  
sind zu nennen: 1 Akademie, 17 Gymnasien, 1 Realgymnasium,  
1 Oberrealschule, 2 Progymnasien, 1 Landwirtschaftsschule,  
8 Lehrerseminare, 1 Lehrerinnenseminar etc. Die Provinz  
(auptst. Posen) zerfällt in die 2 Regierungsbezirke Posen  
mit 28 und Bromberg mit 14 Kreisen. Auf dem Gebiet der  
Rechtspflege bildet P. (mit dem westpreussischen Kreis Deutsch-  
krone) den Bezirk des Oberlandesgerichts in Posen (s. d.),  
in militärischer Hinsicht Teile der Bezirke des 5. (Posen)  
und 2. Armeekorps (Bromberg).

**Posen, Regierungsbezirk**, Preuß., Pr. Posen, ein  
Hügeliland an der Warthe, Proсна, Welna u. Odra (Odra-  
bruch), zählt auf 17,514 Kath., 1,198,252 (1816: 575,341)  
Ew., davon 293,590 Evang., 881,836 Kath. u. 22,303 Zu-  
den, 805,893 Personen mit poln. Muttersprache (68 Ew.  
auf 1 qkm), und zerfällt in die 28 Kreise: Welnan, Birn-  
baum, Bomst, Fraustadt, Gostyn, Grätz, Jaroschin, Kem-  
pen, Kojchin, Kosten, Krotoschin, Wissa, Wersitz, Neuto-  
mischel, Dobornit, Ostrowo, Pleßchen, Posen-Stadt, Posen-  
St. Posen-Weiß, Rawitsch, Samter, Schildberg, Schmiegel,  
Scharinn, Schroda, Schwerin a. Warthe und Wreschen;  
Bodenbenutzung: 63 Proz. Äcker und Gärten, 7,9 Wiesen,  
3,3 Weiden, 20,1 Proz. Holzungen (Reinertrag: Städte A

10,2, W 14,9 M., Landgemeinden A 9, W 11,4 M., Guts-  
bezirke A 11, W 12,9 M.).

**Posen, Stadt u. Stadtkreis**, Preuß., Hauptst. der Pr.  
u. des N.B. Pos., Festung ersten Ranges (52 m), am Einfluß  
der Obyna in die Warthe, Fläche 3303 ha, 117,033 (1816:  
23,854, 1890: 91,191, 1895: 102,308) Ew., davon 37,412  
Evang., 73,418 Kath. u. 5988 Juden (64,745 Polen); Stab  
des 5. Armeekorps, der 10. Division, der 19. u. 20. Inf.,  
der 10. Kav. = u. der 10. Feldart. = Brigade, Inf. = Reg.  
Nr. 6, 2 Bat. Inf. Nr. 46, 2 Bat. Inf. Nr. 47, Jäg.-Reg.  
zu Pferde Nr. 1, Feldart. = Reg. Nr. 20, Fußart. = Reg.  
Nr. 5, Train = Bat. Nr. 5, 3. Heit. = Infanterie, Art. = Depot-  
Direkt., Art. = u. Traindepot, Bekleid. = Amt, Bez. = Komm.,  
Kommandantur; PTE (3 Bahnhöfe, Linien P. — Star-  
gard, P. — Kreuzburg, Frankfurt a. O. — P., Breslau — P.,  
P. — Neustadt, P. — Pudelwitz u. P. — Wreschen der Preuß.  
Staatsb.). **Banken u. Behörden:** Reichsbankhauptstelle (Um-  
satz 1904: 1690,2 Mill. M., Disant für Handel u. Ge-  
werbe, Posensche landwirtschaftliche Bank, Landwirtschaft-  
liche Kreditgenossenschaft, Prov.-Genossenschaftsvereine, Prov. =  
Hilfskasse, Landes-Verf.-Anst. für die Provinz P., Renten-  
bank für die Provinz P., Bank für Landwirtschaft und  
Industrie, Bank Wloszianski, Bank Zwizgu Spolek Zarob-  
kowy, Oberpräsidium, ev. u. kath. Konfistorium, General-  
inspektorat, Sitz des Erzbischofs von Posen u. Gnesen,  
Metropolitankapitel, Kollegiatstift, Prov. = Steuerdirektion,  
Regierung, Oberlandes-, Land- u. Amtsgericht, Kammer für  
Handelsachen, Oberpostdirektion, Telegraphendirektion, Poli-  
zeipräsidium, Eisenbahndirektion, Hauptfiskusamt, Edukations-  
inspektion, Landratsämter für P. — Ost u. P. — West, Ansteh-  
lungskommission für Posen und Westpreußen, Handelskam-  
mer, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer, Hygieni-  
sches Institut, Kgl. Bergverlei. **Kirchen, Bildungs- u. Wohl-  
tätigkeitsanstalten:** 8 ev. (darunter die Peris- u. die Pauli-  
u. die Lazaruskirche) und 15 kath. Kirchen (unter diesen der  
Dom mit den Denkmälern der polnischen Könige Mieslaw I.  
und Boleslaw I. und die Stadtpfarrkirche), griechisches Be-  
nhaus, mehrere Synagogen; kgl. Akademie (Winter 1904/05:  
1145 Hörer), Auguste Viktoria-Gymnasium, ev. Friedrich-  
Wilhelms- u. kath. Mariengymnasium, Oberrealschule, höhere  
Maschinenbau-, Bau-, Gewerkschule, höhere Mädchenschulen,  
allm. Lehrerseminar, Handels- und Gewerbeakademie für  
Mädchen, Priesterseminar, israelit. Lehrerseminar, Blinden-  
anstalt, Taubstummenanstalt, Krankenhäuser der kath. Barn-  
herzigen Schwestern, der ev. Diakonissen und der Stadt,  
Kaiserin Auguste-Viktoriahaus, jüdisches Waisenhaus, Heb-  
ammenlehranstalt, Rettungsanstalt etc., königl. Schloß, Stadt-  
theater, poln. Theater, Raczyński'sche Bibliothek am Wil-  
helmplatz, Staatsarchiv (einst. Schloß der Starosten), Kaiser  
Wilhelmsbibliothek, Kaiser Friedrich-Museum; **Sehenswür-  
digkeiten:** breite und freundliche Straßen (namentlich in  
der Neustadt), das alte Rathaus (1508 erbaut) mit 66 m  
hohem Turm, Stadthaus, Monumentalbrunnen auf dem Kö-  
nigsplatz, Kriegerdenkmal auf dem Wilhelmplatz, Denk-  
mäler Kaiser Wilhelms I., Kaiser Friedrichs III. und Bis-  
marcks, bei der Mariuskirche Denkmal des poln. Dichters  
Mickiewicz, zwischen Dom und Marienkirche Denkmal des  
poln. Dichters Kochanowski, vor der Stadt das ehemal.  
Kloster der Damen vom Herzen Jesu (Gaczyński'sches Stift),  
Vergnügungsorte Eichwald (sädl.), Scilling (nördl.) und  
Zoologischer Garten (westl.), im O. von der Warthe der  
älteste, vom ärmern polnischen Volk benutzte Stadteil Wa-  
lichki mit dem Dom. **Industrie u. Handel:** Fabr. für  
Maschinen, Eisenwaren, Tabak, Zigarren, Dachpappe, Piano-  
fortes, Möbel, Watte, Leder, Gold- u. Silberwaren, Schoto-  
labe, Konerven, Willards, Wagen, Mineralwässer, Spiri-  
tus etc., Bierbrauerei, Ziegelbrennerei, lebhafter Gewerbe-  
betrieb (Kupfersteinmiederei, Schlosserei, Mälerei) etc., Schiff-  
fahrt, Umschlagstelle, elektr. Straßenbahn; lebhafter Handel  
mit Getreide, Sämereien, Mühlenabritaten, Spiritus, Vieh,  
Wolle etc., Getreidebörse, Wollmarkt. Die Verwaltung wird  
ausgeübt von 2 Bürgermeistern, 24 Stadträtern und 60  
Stadtverordneten. Gesamtgemeindesteuer 2,498,762 M.,  
allgemeine Einkommensteuer 976,862 M., Grundsteuer 3610  
M., Gebäudesteuer 553,744 M. Im J. 1901 stellte sich  
die Geburtsziffer auf 36,74, die Sterbeziffer auf 27,23  
Tausend der mittleren Bevölkerung. **Cervist. I. — Ge-  
schichtliches:** P., wo im 10. Jahrh. das Christentum